

Gaia forever

*„You may say I am a dreamer
But I'm not the only one
I hope someday you'll join us
And the world will live as one“ (John Lennon)*

Gaia - die Erde - ein lebendiger, intelligenter Organismus? Ist diese These noch aktuell? Oder aktueller denn je? Und was ist eigentlich die Essenz dieser Theorie? Wenn die Erde lebt und wir ein Organ von ihr sind, was ist dann unsere eigentliche Aufgabe? Sind wir, so wie es Peter Russell in seinem Buch "Die erwachende Erde" sieht, etwa wirklich ihr Gehirn?

Wenn ja, wie können wir dann so miteinander zusammenarbeiten, daß wir als globales Gehirn unseren gemeinsamen Körper, die Erde, nicht nur erhalten sondern ihn weiterentwickeln ohne ihn weiterhin auszubenten und zu mißbrauchen?

Bereits im Jahr 1982 stellte Jim E. Lovelock folgendes fest: Wenn man die Kriterien, durch die sich Lebewesen von unbelebter Materie unterscheiden, auf den Planeten Erde anwendet, zeigt es sich, dass die Erde unter die Kategorie „Lebewesen“ fällt. Die Erde hat sich z. B. eine Biosphäre geschaffen, welche Temperatur und Zusammensetzung der Erdatmosphäre genau reguliert, so wie Lebewesen Körpertemperatur und Stoffwechsel regulieren. Die Erde ist ein selbstorganisierendes System.

Aufbauend auf Lovelocks Gaia-Hypothese sagt Peter Russel: Das Leben schreitet von einfachen zu immer komplexeren Formen fort. Die Strukturen werden immer differenzierter und die Einzelteile sind immer mehr miteinander verbunden und organisiert. Der vorläufige Höhepunkt dieser sich immer mehr beschleunigenden Entwicklung ist der Mensch und die menschliche Zivilisation. Die Entwicklung geht aber nicht mit gleichbleibend beschleunigtem Tempo voran, sondern es gibt Evolutions-sprünge. Die Menschheit befindet sich zu Zeit in einem solchen Evolutions-sprung: Das Informationszeitalter ist angebrochen, das letztlich dazu führen wird, dass der Planet Erde

mit einem globalen Gehirn ausgestattet ist.



„Unsere wunderbare Erde“, Sunfilm Entertainment

Die Gedanken Teilhard de Chardins aufgreifend, dass die Menschheit auf dem Weg zur Vereinigung der gesamten Spezies zu einer einzigen Gruppe mit interaktivem Denken ist, erwartet Russel, dass sich die Menschen zu einem „globalen sozialen Superorganismus“ zusammenschließen und ein integriertes planetares Bewußtsein entwickeln. Dies wird nach seiner Ansicht dann eintreten, wenn sich die Erdbevölkerung bei etwa 10 Milliarden Menschen stabilisiert hat.

Aus der integrierten geistigen Interaktion von Milliarden bewusster Wesen soll nach Russel ein planetares Bewußtseinsfeld entstehen, das Gaia-Feld. Dadurch wird der Planet Erde erwachen und zu einem planetaren Bewußtsein erwachen.

Unglücklicherweise befinden wir uns in einer gefahrenträchtigen Übergangsphase. Aber Krisen können auch die Evolution beschleunigen.

Vorraussetzung für das Entstehen des planetaren Bewusstseinsfeldes ist, dass sich die mentale Einstellung des Menschen ändert. Der heutige Mensch sieht sich als ein, von der übrigen Welt, getrenntes Selbst.

Die heutigen Probleme der Menschheit sind auf den Egoismus der menschlichen Individuen zurückzuführen, welche den eigenen Vorteil über das Gesamtwohl des Planeten stellen. Hier fordert Russell einen Paradigmenwechsel. Der ist nur denkbar, wenn die Menschheit eine höhere Bewusstseinsstufe erlangt.

Russell greift die Formulierung Lovelocks auf, der in der heutigen Menschheit ein „planetares Krebsgeschwür“ sieht. Um den Krebs zu heilen, muß sich Menschheit innerlich weiterentwickeln und erkennen, dass sie mit der Schöpfung eins ist.

Er hofft, dass mit einer steigenden Zahl der Menschen mit höherem Bewusstsein immer mehr Normalmenschen sich anschließen werden. Russell glaubt, dass schon eine kleinere Zahl von Menschen mit höherem Bewusstsein auf irgendeine magische Art ihr Bewusstsein auf die übrigen Menschen übertragen kann.

Russell greift auf die Theorie des „morphogenetischen Feldes“ von Rupert Sheldrake zurück (Rupert Sheldrake: „A New Science of Life“). Wenn einmal auf der Welt etwas erschaffen oder entstanden ist, ist dadurch ein morphogenetisches Feld entstanden, das es erleichtert, dass dieser Vorgang auch irgendwo anders stattfindet. Wenn also einige Menschen das kosmische Bewusstsein erreicht haben, wird es für andere Menschen leichter sein, es ihnen nachzutun – dank des morphogenetischen Feldes. Wenn die Zahl der Menschen, die das kosmische Bewusstsein erreicht haben, eine bestimmte „kritische Masse“ überschreitet, wird sich das kosmische Bewusstsein sehr schnell allgemein ausbreiten.

Richard Beiderbeck , www.koinae.de

Amithra

Helga Reithmaier

- * Healing Singing - Workshops, Einzelsitzungen, Seminare
- * Rose of Voices - Chor in Prien Mittw. für jeden der gerne singt
- * Lieder des Herzens - Mantrensingen Montags in Traunstein
- * Friedensmeditationen 1x pro Monat in Prien
- * ganzheitliche Ernährungsberatung (u.a. Entsäuerung, Darmsanierung)

Heilpraktikerin, Healing Singing Practitioner, Spiritual Guide, Musikerin, Erzieherin, Tel. 08664 - 929 819 - amithra@web.de

Ponte Vision „Themen Unserer Zeit“
**Internationaler
Maria Magdalena Kongress 2008**
Die Energie der Göttlich-Weiblichen Liebe
Innere Heilung in Frau & Mann



4. und 5. Oktober 2008 in München

www.maria-magdalena-kongress.de
info@maria-magdalena-kongress.de
Tel: 089-35062909 Nikolaus Petó